

Presseecho:

„Lari wurde schon mit Liedermachern wie Konstantin Wecker und Hannes Wader verglichen. Das findet er ganz schön, aber es passt nicht ganz. „Wir zeigen lieber den Mittelfinger als den Zeigefinger“
(Berlin Woche / 23.03.2016)

„Lari und die Pausenmusik“, junge Musiker aus dem Berliner Wedding, die sich nach eigenem Bekunden in einem Marx-für-Einsteiger-Seminar kennengelernt haben, singen von „Liebe, Schnaps und Revolution“, schieben noch einen Geld-Blues hinterher und rechnen musikalisch mit der Konsumgesellschaft ab.
(20.09.2017 / Märkische Allgemeine)

Dass „Lari & die Pausenmusik“ den Publikumspreis holte(n), war angesichts des Beifalls-Pegels keine Überraschung. Das Quartett aus Berlin-Wedding punktete mit großer Klappe, zappeliger Bühnenshow und Bekenntnissen („Liebe, Schnaps & Revolution – damit zieh'n wir den Karren aus dem Dreck“)
(27.11.2017 / Sächsische Zeitung)

„Witzig, provokant und gerade heraus“, lobt ein Zuschauer die Musik der Berliner Musikgruppe.
(26.11.2017 / Lausitzer Rundschau)

„Die Musiker erzählen musikalisch ihre aufregenden Geschichten von den Straßen der Großstadt“
(09.01.2016 / Leipziger Volkszeitung)

Mehr Infos unter:

www.lariswelt.de

www.lariunddiepausenmusik.de

www.facebook.com/lariunddiepausenmusik